Unterrichtseinheiten zur Vorauer Novelle [Sek 1, Sek 2]:

Kreative Projekte zur Vorauer Novelle

Die Vorauer Novelle dürfte um 1200 im alemannischen Raum verfasst worden sein - von wem, kann heute nicht mehr geklärt werden. Sicher ist, dass die Abschrift in der Stiftsbibliothek Vorau aus dem 13. Jahrhundert die einzige ist, welche die Zeiten überdauert hat, aber selbst diese Aufzeichnung ist unvollständig geblieben: Sie bricht mitten im Text ab und überlässt das Ende unserer Phantasie. Hinweise auf den Ausgang der Geschichte liefert uns die lateinische Fassung desselben Stoffes, die sich ebenfalls nur in der Steiermark erhalten hat, nämlich als sog. Reuner Relationen im Stift Rein. Das Thema der sog. Vorauer Novelle - nämlich die ungehemmte Glückssuche von zwei entflohenen Klosterzöglingen - mutet wie ein Vorläufer des Faust- Stoffes an: Wir hören von einem magischen Buch, einer Art Teufelspakt, von Lust und schweren Sünden mit nachfolgenden Gewissensqualen. Zum außergewöhnlich hohen inhaltlichen Anspruch der Dichtung passt auch ihre meisterhafte Sprache. Packende Bilder und lebhafte Dialoge ziehen uns noch heute in ihren Bann. Rasch wird klar, dass es nicht ferne Zeiten und unbekannte Orte sind, auf die sich die Handlung der Vorauer Novelle symbolhaft bezieht.[1] Denn, die Glückssuche, die Religiosität, das Triebverhalten der Menschen, das Faszinosum des Unbekannten und Magischen – dies alles sind Themenkomplexe, die auch in der heutigen Zeit kein Quantum ihrer Aktualität eingebüßt zu haben scheinen und uns noch immer als wichtige Lebens- und Themenbereiche unseres Seins begleiten. Vor diesem Hintergrund bietet die Vorauer Novelle einen nahezu kaum erschöpfbaren ‚Pool' an (interdisziplinären) thematischen Bearbeitungsmöglichkeiten, die es verdienen, gehört zu werden und so – kind- bzw. jugendgerecht vermittelt – Eingang in den schulischen Alltag zu finden.

Die Unterrichtseinheiten „Kreative Projekte zur Vorauer Novelle" haben sich genau dies zur Aufgabe gemacht und bieten ein fachdidaktisches Angebot, das inhaltliche Schwerpunkte des mittelalterlichen Textes mit spezifischen (Lern-)Schwerpunkten und thematischen Zentrierungen des Faches Deutsch auf eingängige Weise verbindet.

Die Kreativprojekte zur Vorauer Novelle bestehen aus vier unterschiedlichen Unterrichtsreihen aus dem Fach *Deutsch*, die jeweils differente fachspezifische Schwerpunkte behandeln:[2]

- **„Gerichtsverhandlung – Das Volk gegen den reuevollen Klosternovizen der Vorauer Novelle" [Sek 2]:**
  Auf Basis der inhaltlichen Thematik der Vorauer Novelle wird mit den Schüler/innen eine Gerichtsverhandlung konzipiert und inszeniert.
  Mündliche Kompetenz steht als zentraler Lernbereich im Fokus dieser Unterrichtseinheit: Die Schüler/innen müssen sich ‚konstruierten' Sprechsituationen anpassen; argumentatives, empathisches und repräsentatives Sprechen sollen konstruktiv gemäß dem Sprechanlass angepasst werden. Die Gerichtsverhandlung arbeitet dabei mit Mitteln der Perspektivenübernahme und integriert Aspekte des sozialen Umgangs wie der Gesprächsführung.

[1] Karl-Franzens-Universität Graz: Steirische Literaturpfade des Mittelalters. Schauplätze. Vorau. URL: http://literaturpfade.uni-graz.at/de/schauplaetze/vorau/ [05.03.2015].
[2] Anm.: Allen Einheiten liegt ein ‚Grundsetting' zugrunde, das die sprachliche wie inhaltliche Auseinandersetzung mit dem mhd. Text impliziert.

- **„Lückenfüller – Die Vorauer Novelle IM DETAIL erzählt!“ [Sek 1, ev. Sek 2]:** Ausgehend von einer (von den Lernenden erarbeiteten Charakterisierung der im Text erwähnten Figuren) werden die Jugendlichen nun mit der Aufgabe konfrontiert, Ereignisse und Begebenheiten, die im Text nur erwähnt, aber nicht wirklich ‚auserzählt‘ werden, quasi zu ‚vollenden‘.
- **„Die Vorauer Novelle in 3D – Wir schreiben ein Theaterstück!“ [Sek 1, Sek 2]:** Szenisches Schreiben steht im Fokus dieser Unterrichtseinheit. Die Lernenden bearbeiten in Gruppen ausgewählte Szenen des ma. Textes, die es gilt, szenisch ‚umzuschreiben‘, um das Produkt im Endeffekt als Theatervorführung oder Filmproduktion realisieren zu können.
- **„Zeitung – Der Vorauer Kurier berichtet!“ [Sek 2]:** Diese Unterrichtseinheit stellt ein fächerübergreifendes Zeitungsprojekt dar, das neben der Schulung der (medialen) Textsorten auch das Organisationstalent der Lernenden wie diverse Kompetenzen aus den Fächern *Bildnerische Erziehung* und *Informatik* trainiert.

In Summe stellen die Unterrichtseinheiten ein Exempel interdisziplinaren Lernens dar, wobei neben Selbstständigkeit, sozialer Kompetenz und Kreativität diverse Fähigkeiten und Fertigkeiten wie beispielsweise Kreatives Schreiben, Sprechen und Textkompetenz geschult werden.